

Gruppe G6 im Stadtrat Varel

Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Cordula Breitenfeldt (parteilos) und Alexander Westerman (parteilos)

„Dangast-Investor Blankoscheck ausgestellt“

Gruppe G6 kritisiert Abstimmungsverhalten der Mehrheitsgruppe im Planungsausschuss

Varel. „Mit ihrem Abstimmungsverhalten hat die Mehrheitsgruppe dem Investor in Dangast völlig ohne Not einen Blankoscheck ausgestellt.“ Mit diesen Worten kritisiert die Sprecherin der Gruppe G6, Sigrid Busch (Grüne), die Vorgänge in der Sitzung des städtischen Planungsausschusses vom vergangenen Dienstag.

Wie berichtet, war ein Antrag der Gruppe auf Vertagung knapp an der Mehrheitsgruppe gescheitert, weil die Verwaltung unvollständige Unterlagen zur Beratung vorgelegt hatte. Es ging dabei um den Durchführungsvertrag zum Bau weiterer Gebäude am ehemaligen Standort des Kursaals in Dangast.

„Als Ratsmitglieder haben wir die Aufgabe, die Verwaltung und deren Handeln zu kontrollieren – und nicht Investoren vor langen Entscheidungswegen zu bewahren“, sagte Busch. Die Gruppe G6 verwahre sich gegen den Vorwurf der Mehrheitsgruppe, dass man die Planungen verzögern wolle. „Die Niedersächsische Kommunalverfassung verpflichtet uns Ratsmitglieder zur Kontrolle und Steuerung der Verwaltung“, so Busch. „Deshalb können wir keinem Vertrag zustimmen, der uns nicht vollständig vorliegt. Das würde auch im Privatleben niemand ungestraft machen.“

Mit ihrem Abstimmungsverhalten habe die Mehrheitsgruppe außerdem gegen eine stille Übereinkunft der Ratsarbeit verstoßen, bei unvollständigen Informationen Entscheidungen zu vertagen. „Wir fragen uns, warum die Mehrheitsgruppe diesmal bei einer wichtigen Vertragsangelegenheit der Empfehlung der Verwaltung ungeprüft folgt und die Hand bei den Beschlüssen hebt“, kritisiert Busch. „Bevor wir die Hand heben, prüfen wir.“